

Kooperationsvereinbarung der Interessengemeinschaft „Streuobst Saalfeld-Rudolstadt“

Präambel:

In den vergangenen Jahren haben sich in der Region Saalfeld-Rudolstadt-Schwarzatal verschiedene Aktivitäten und Projekte in Richtung Streuobstpflge, Obstverwertung und Bewusstmachung der regionalen Obstkultur entwickelt:

- Mit inzwischen 3 Mostereien (Kolbmüller, Lindner, Wacholderhof) bestehen gute Voraussetzungen zur Obstverarbeitung; dadurch hat sich die Motivation zum Ernten und Pflegen der vorhandenen Bäume spürbar verstärkt.
- Regelmäßig finden inzwischen an verschiedenen Orten Baumschnittkurse, Weiterbildungen, Apfeltage und andere Veranstaltungen rund um das Streuobst-Thema statt.
- Gemeinsam mit der UNB ist es gelungen, in der Region mehr als 500 Obstbäume, meist alte Sorten, über gezielt gelenkte Ausgleichsmaßnahme neu zu pflanzen.
- Die Aktion „100 Bäume für Fröbels Garten“, mit der zwischen Bad Blankenburg und Keilhau ein Sortengarten traditioneller Obstsorten entstanden ist, hat regional und überregional viel Interesse und Zustimmung gefunden.

Insgesamt bestehen damit gute Voraussetzungen für die Umsetzung des LEADER-Leitprojektes „Streuobst-Initiative“. Allerdings ist das Thema Streuobst (noch) kein Selbstläufer und bedarf dringend der Koordination und Zuwendung. Unbefriedigend sind u.a. die Vernetzung unterschiedlicher Akteure und Aktivitäten, der unbefriedigende Zustand vieler Streuobstwiesen und Wegränder, nicht zuletzt des Fröbel-Wanderweges, und die unzureichende Vermarktung von Streuobst-Produkten, nicht zuletzt in der regionalen Gastronomie.

Das gemeinsame Interesse der unterzeichnenden Partner am Erhalt und der zukunftsorientierten Entwicklung des regionalen Streuobstbestandes sind der Ausgangspunkt zur Gründung der Interessengemeinschaft „Streuobst Saalfeld-Rudolstadt“. Die unterzeichnenden Partner schließen dazu folgende Kooperationsvereinbarung:

1

Aufgabe und Zweck der Interessengemeinschaft ist die Organisation einer kontinuierlichen Zusammenarbeit bei Aktivitäten und Projekten zum Erhalt und zur weiteren Entwicklung des regionalen Streuobstbestandes der Region Saalfeld-Rudolstadt-Schwarzatal. Dazu gehören insbesondere

- Aktivitäten zur Information und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Sortenbestimmungen im Rahmen von Apfelfesten und anderen öffentlichen Veranstaltungen, Baumschnittkurse, Zusammenarbeit mit Schulen, Pressearbeit);
- Beratung von Interessenten (z.B. zu geeigneten Sorten und zur Pflege);
- Unterstützung von Aktionen zur Baumpflege und Nachpflanzung;
- Unterstützung der besseren regionalen Vermarktung von Streuobst-Produkten;
- Maßnahmen zur Vernetzung der Akteure (u.a. Organisation eines regelmäßigen Streuobst-Stammtisches)

Die Zusammenarbeit erfolgt zum Vorteil und unter Beachtung der Interessen der beteiligten Partner.

2

Die beteiligten Partner verpflichten sich zu einer vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit. Mitglied der Interessengemeinschaft können Vereine, Unternehmen und Privatpersonen werden, die sich zum Zweck der Gemeinschaft bekennen.

3

Die Partner der Interessengemeinschaft unterstützen sich gegenseitig nach den gegebenen Möglichkeiten bei der Umsetzung von Vorhaben und Projekten, die dem Zweck der Gemeinschaft dienen.

4

Die Interessengemeinschaft kann die Projektträgerschaft über gemeinsame Vorhaben und Projekte einem der beteiligten Partner übertragen. Regelungen zur Umsetzung und Finanzierung konkreter Projekte treffen die Partner der Interessengemeinschaft in einer gesonderten projektbezogenen Vereinbarung.

5

Entscheidungen der Interessengemeinschaft werden durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit der zur Beratung erschienenen Mitglieder getroffen. Die Beschlussfähigkeit ist bei Anwesenheit von mehr als 50% der Partner der Interessengemeinschaft gegeben. Jeder Partner hat eine Stimme.

6

Die Vereinbarung tritt mit Unterzeichnung der beteiligten Partner in Kraft. Ergänzungen, Änderungen, die Aufhebung der Vereinbarung sowie der Beitritt oder Austritt von Partnern bedürfen der Schriftform und eines Beschlusses mit Zweidrittelmehrheit.

Folgende Partner erklären mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ihre Mitgliedschaft zur Interessengemeinschaft „Streuobst Saalfeld-Rudolstadt-Schwarzatal“:

KulturNaturHof Bechstedt e.V.

vertreten durch: Dörthe Hagenguth
Datum Unterschrift

Hofmosterei Bechstedt

vertreten durch: Burkhardt Kolbmüller
Datum Unterschrift

Wacholderhof Bad Blankenburg

vertreten durch: Thomas Heinlein
Datum Unterschrift

Obstkult Großgörlitz

vertreten durch: Florian Lindner
Datum Unterschrift

Heimat- und Streuobstverein Schloßkulm

vertreten durch: Georg Grünewald
Datum Unterschrift

